



dai

INTERNATIONAL
SCIENCE
FESTIVAL
2025



geist
heidelberg

INTERNATIONAL SCIENCE FESTIVAL

Wir bedanken uns bei unseren Förderern



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus
Jugend und Sport



Auswärtiges Amt



und Medienpartnern

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Spektrum
der Wissenschaft
VERLAG

für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Die Themenstränge von *Geist Heidelberg* 2025



Biologie &
Medizin



Physik &
Astronomie



KI &
Digitalisierung



Wissenschaft &
Gesellschaft

Oktober

Donnerstag, 09. Oktober · 20 Uhr

Dirk Brockmann

Survival of the Nettest   10

Samstag, 11. Oktober · 18 Uhr

Amy Kurzweil

Artificial – Mit KI zur
Unsterblichkeit?  11

Freitag, 17. Oktober · 20 Uhr

Simone Spuler

Die Muskelretterin

Festival-Eröffnung  12

Samstag, 18. Oktober · 11 Uhr

Amelie Schoenenwald

Der Traum vom Weltall  13

Sonntag, 19. Oktober · 17 Uhr

Zoë Schlanger

Die Lichtwandler   14

Dienstag, 21. Oktober · 20 Uhr

Frank Winkler

Über bösartige und
gutartige
Kollaborationen  15

Mittwoch, 22. Oktober · 20 Uhr

Jackson Ryan

Erkenntnisse aus der
Antarktis  16

Donnerstag, 23. Oktober · 17 Uhr

Maria Brandt

Digitaler Dialog   17

Donnerstag, 23. Oktober · 20 Uhr

Moritz Simon Geist, Jörg Piringer,

Friederike Potengowski,

Nelly Ritz, Andrea Heilrath &

Sandra Teschow

Klang & Krach   18

Freitag, 24. Oktober · 20 Uhr

Katrin Schaudig &

Katrin Simonsen

Hot Stuff   19

Samstag, 25. Oktober · 20 Uhr

Ana Pombo

Das lebendige Archiv  20

Sonntag, 26. Oktober · 17 Uhr

Eberhard Bodenschatz

Die Poesie der Wolken   21

Dienstag, 28. Oktober · 20 Uhr

Maria Leptin & Wolfgang Wick

Amerikas Brain Drain –

Europas Brain Gain?



22

Donnerstag, 30. Oktober · 20 Uhr

Simone Schürle-Finke

Präzisionsmedizin der

Zukunft



23

November

Dienstag, 04. November · 20 Uhr

Laura Kreidberg, Coryn Bailer-Jones,

Myriam Benisty &

Corinna Kufner

Life in the Universe



26

Donnerstag, 06. November · 20 Uhr

Matthias Glaubrecht

Das stille Sterben der

Natur



27

Freitag, 07. November · 20 Uhr

Giulia Enders

Organisch



28

Samstag, 08. November · 20 Uhr

Eckhard Elsen & Sven J. Körner

Big Science,

Big Challenges



29

Mittwoch, 12. November · 20 Uhr

Nora Lützgendorf

Gravitationswellen aus

dem All



30

Samstag, 15. November · 20 Uhr

Henkjan Honing

Sind auch Tiere

musikalisch?



31

Sonntag, 16. November · 17 Uhr

Elaine Chew

Herzschlag &

Harmonien



32

Montag, 17. November · 20 Uhr

Itai Yanai

Der Gorilla im Genom



33

Mittwoch, 19. November · 20 Uhr

Christoph Biermann

Die Tabelle lügt immer



34

Donnerstag, 20. November · 20 Uhr

Tim Vollert

Vom Urknall bis zum

Kältetod



35

Mittwoch, 26. November · 20 Uhr

Rob de Boer

Lehren aus der

COVID-Krise



36

Donnerstag, 27. November · 19 Uhr

Mit WissenschaftlerInnen

aus der Region

Meet your Scientists



37

Freitag, 28. November · 20 Uhr

Metin Tolan

Stille Nacht,

eilige Nacht



38

Dezember

Freitag, 05. Dezember · 20 Uhr

Johannes Krause

**Migrationsgeschichte
aus der Steinzeit**



40

Dienstag, 09. Dezember · 20 Uhr

Aaron Ciechanover

Medizin nach Maß



41

Festival-Finale



Bei einem Spaziergang im Wald können wir spüren, wie vernetzt Natur arbeitet. Was oberflächlich kraftvoll für sich steht, ist in Wahrheit Teil eines großen Miteinanders: Bäume stehen über unterirdische Pilzgeflechte in Verbindung, teilen Nährstoffe, reagieren auf Veränderungen in ihrer Umgebung.

Auch in der Wissenschaft ist es oft die Zusammenarbeit, die neue Erkenntnisse möglich macht – durch geteiltes Wissen, durch unterschiedliche Perspektiven, durch gemeinsame Fragen.

In diesem Jahr laden wir Sie ein, unter dem Motto „**CoScience: Wissenschaft braucht Zusammenarbeit**“ gemeinsam mit führenden Expertinnen und Experten neue Perspektiven auf das Miteinander in Wissenschaft und Gesellschaft zu entdecken – und darüber zu diskutieren, wie wir gemeinsam mehr erreichen können.

Unsere diesjährigen Gäste arbeiten in interdisziplinären Teams und über Ländergrenzen hinweg: Sie entwickeln Mikroroboter für die Medizin, untersuchen das Zusammenspiel von Ökosystemen, die Kommunikation zwischen Nerven- und Tumorzellen und finden neue Therapien für bisher unheilbare Krankheiten. Gemeinsam forschen sie an den großen Fragen unserer Zeit – vom Ursprung des Lebens bis zum Erhalt der Biodiversität unseres Planeten.

Auch unser *International Science Festival – Geist Heidelberg* ist eine große Gemeinschaftsleistung. Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Team und allen Partnern und Förderern, ohne die dieses Festival nicht möglich wäre.

Ich wünsche Ihnen ein inspirierendes Festivalerlebnis, voller neuer Erkenntnisse und interessanter Begegnungen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Lena Jöhnk". The signature is fluid and cursive, with the first name "Lena" and last name "Jöhnk" clearly distinguishable.

Dr. Lena Jöhnk · Festivalleiterin und Programmdirektorin DAI Heidelberg



„Wissenschaft braucht Zusammenarbeit“ – selten war dieser Satz aktueller.

In einer Zeit, in der komplexe Herausforderungen wie Klimawandel, Pandemien oder gesellschaftliche Transformationen keine Grenzen kennen, ist der Weg zu Lösungen nur im Miteinander zu finden: über Disziplinen, Kontinente und Kulturen hinweg.

Das *International Science Festival – Geist Heidelberg 2025* zeigt nicht nur, wie unverzichtbar Kooperation in der Forschung ist, sondern auch, dass die Natur selbst Vorbild dafür ist.

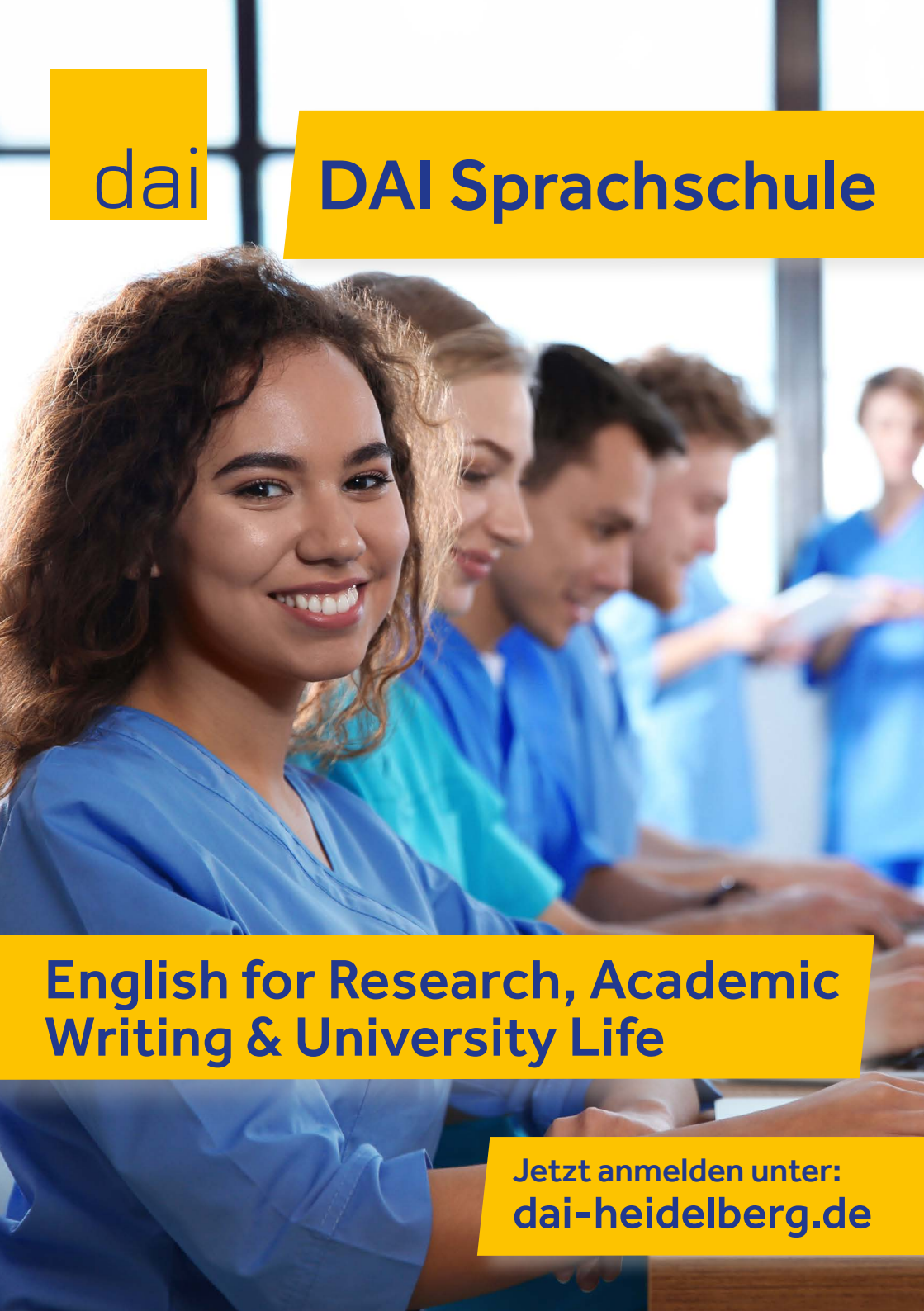
So entführt Sie die preisgekrönte Wissenschaftsjournalistin **Zoë Schlanger** in das komplexe Sozialleben der Pflanzen, das hilft, scheinbar unvermeidliche Klimakatastrophen zu beeinflussen. **Frank Winkler**, *Brain Prize 2025*, verdeutlicht umgekehrt, wie Tumorzellen sich mit gesunden Nervenzellen vernetzen und diese Verbindung sie widerstandsfähig gegen gängige Therapien macht – ein eindrucksvolles, wenn auch bedrohliches Beispiel für die Macht biologischer Netzwerke.

Begegnen Sie diesen und weiteren renommierten Persönlichkeiten wie **Dirk Brockmann**, **Elaine Chew**, **Ana Pombo** – *Leibniz-Preisträgerin 2025* – und **Aaron Ciechanover**, *Nobelpreisträger 2004*, im offenen Dialog. Ein Dialog getragen von Fakten – in Zeiten von Fake News und einer unter Druck geratenen Demokratie.

Denn Fakten sind das Rückgrat unserer Demokratie und das Festival Geist Heidelberg ein unverzichtbarer Ort der demokratischen Bildung.

Martina Pfister · Schirmherrin von *Geist Heidelberg 2025*

Bürgermeisterin für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft in Heidelberg



dai

DAI Sprachschule

**English for Research, Academic
Writing & University Life**

**Jetzt anmelden unter:
dai-heidelberg.de**

The background is a deep red color. It features several large, textured spheres that resemble planets or cells, with a fibrous or cellular internal structure. These spheres are scattered across the frame, with some in sharp focus and others blurred in the background. A prominent white curved line, consisting of two parallel arcs, sweeps across the upper left portion of the image, separating the top white area from the red background.

Oktober



Donnerstag, 09. Oktober · 20 Uhr · Vortrag

Dirk Brockmann



Survival of the Nettest

Wie Kooperation Überleben ermöglicht

Symbiosen und kooperative Verbindungen bilden das Fundament des Lebens. Der renommierte Naturwissenschaftler Dirk Brockmann entwirft an diesem Abend ein beeindruckendes Panorama über die Wirkmacht der Natur: Wir erfahren, wie Bakterien unser Nervensystem beeinflussen; wie Moleküle verhandeln, die Photosynthese erfunden haben und das größte Massenaussterben aller Zeiten auslösten. Wir hören von netten Viren, von tierischen Solaranlagen und Weltmeistern im Netzwerken.

Der Physiker und Mathematiker **Prof. Dr. Dirk Brockmann** ist Gründungsdirektor des Zentrums Synergy of Systems der Technischen Universität Dresden. Zuvor lehrte er in den USA und an der Humboldt Universität Berlin.



Samstag, 11. Oktober · 18 Uhr · Vortrag

Amy Kurzweil



Artificial – Mit KI zur Unsterblichkeit? **Eine zutiefst menschliche Familiengeschichte**

Können wir mittels künstlicher Intelligenz Familiengeschichte bewahren? Was geschieht, wenn wir versuchen, geliebte Menschen durch Technologie neu zu erschaffen? In ihrer Graphic Novel *Artificial: A Love Story* (2023) dokumentiert Amy Kurzweil den Versuch ihres berühmten Vaters, des Computerpioniers Ray Kurzweil, das Schicksal der Familie mit Hilfe eines Chatbots neu erfahrbar zu machen. Wir lernen die ungewöhnliche Familie Kurzweil kennen und erfahren, wie deren Suche nach Sinn und Beziehung die Grenzen des Lebens überschreitet. An diesem Abend erwartet das Publikum ein faszinierender Blick in die Welt von Amy Kurzweils und Ray Kurzweils Erfindergeist und die Frage, wie weit darf KI gehen?

Amy Kurzweil ist eine vielfach ausgezeichnete US-amerikanische Autorin und Zeichnerin. Ihre Arbeiten erscheinen mitunter im New Yorker und in der New York Times.

Sprache: Englisch

In Kooperation mit

14 **tenfourteen**



Festival-Eröffnung

Freitag, 17. Oktober · 20 Uhr · Vortrag

Simone Spuler



Die Muskelretterin

Neue Therapien mit der Genschere CRISPR

Unsere Muskeln halten wir im täglichen Leben für selbstverständlich. Aber der Mechanismus des Muskelabbaus durch genetische oder altersbedingte Krankheiten ist noch ungeklärt, es gibt keine Therapien. Simone Spuler und ihr Team setzen auf Stammzellen und die Genschere CRISPR, um Menschen mit genetisch bedingten Erkrankungen vor dem Verfall ihres Muskelgewebes zu bewahren – oder es sogar zu reparieren. Spuler verbindet ihre Arbeit in Klinik, Labor und Start-up, um für Krankheiten, die bisher als unheilbar galten, erste Therapieansätze zu ermöglichen.

Prof. Dr. Simone Spuler ist Expertin für erbliche Muskelkrankheiten am Experimental and Clinical Research Center (ECRC), einer gemeinsamen Einrichtung von Charité – Universitätsmedizin Berlin und dem Max-Delbrück-Centrum. Sie forschte an namhaften Instituten in Deutschland und den USA. Für die Gründung des Start-ups für regenerative Therapien MyoPax GmbH erhielt sie 2023 den Preis UNIPRENEURS des Bundesforschungsministeriums.



Für Kinder ab 7 Jahren & ihre Familien

Samstag, 18. Oktober · 11 Uhr · Vortrag

Amelie Schoenenwald



Der Traum vom Weltall Wie wird man eigentlich Astronautin?

Schwerelos durchs All schweben, die Erde von oben sehen – viele träumen davon, Astronautin oder Astronaut zu werden. Doch wie kommt man dahin und was muss man alles können? Amelie Schoenenwald nimmt Kinder, Jugendliche und neugierige Erwachsene mit auf ihren Weg zur Reserve-Astronautin bei der Europäischen Weltraumorganisation. Sie erzählt von der spannenden und fordernden Ausbildung und welche Voraussetzungen es braucht. Dabei zeigt sie, wie wichtig Ausdauer und Teamgeist sind, aber auch die Fähigkeit, mit Rückschlägen umzugehen.

Amelie Schoenenwald ist promovierte Biochemikerin und Strategiemanagerin. Seit 2022 ist sie Mitglied des ESA-Reserve-Astronautenkorps und wurde aus über 22.500 Bewerberinnen und Bewerbern aus ganz Europa ausgewählt. Im Jahr 2024 begann sie das erste von drei Trainingsmodulen am Europäischen Astronautenzentrum (EAC) der ESA in Köln, mit dem sie darauf vorbereitet wird, bei einem möglichen Einsatz wissenschaftliche Experimente im Weltraum durchzuführen.



Sonntag, 19. Oktober · 17 Uhr · Vortrag

Zoë Schlanger



Die Lichtwandler

Wie Pflanzen uns das Leben schenken

Pflanzen überqueren Ozeane, verwandeln Licht in Leben und nehmen wahr, was uns verborgen bleibt. Sie führen komplexe Sozialleben und helfen dabei, die scheinbar unvermeidliche Klimakatastrophe aufzuhalten. Dass unser Planet bewohnbar ist, verdanken wir diesen Geschöpfen, die uns zugleich vertraut und fremd sind. Voller Neugier spürt Zoë Schlanger den Geheimnissen der Pflanzenwelt und der Verbundenheit alles Lebendigen nach. Sie erzählt von der Anpassungsfähigkeit und den ausgeklügelten Überlebentechniken der Pflanzen, denen es gelingt, die ungeeignetsten Orte zu ihrem Lebensraum zu machen. Dabei taucht sie in die faszinierende Welt der Botanik ein und verwebt ihre Erkenntnisse mit philosophischen Überlegungen über die Zusammenhänge des Lebens.

Zoë Schlanger ist eine vielfach ausgezeichnete Wissenschaftsjournalistin. Ihre Artikel erscheinen in der New York Times und dem TIME Magazin. Schlanger lebt in Montreal und New York.

Sprache: Englisch



Dienstag, 21. Oktober · 20 Uhr · Vortrag

Frank Winkler



Über bösartige und gutartige Kollaborationen

Wie das Nervensystem Krebserkrankungen steuert

Der Heidelberger Neurologe Frank Winkler gewann in den letzten 15 Jahren bahnbrechende Einblicke in die Funktionsweise von Glioblastomen – besonders aggressiven, bislang unheilbaren Hirntumoren. 2025 erhielt er den weltweit renommierten Brain Prize, die höchste Auszeichnung der Neurowissenschaften. Seine Forschung zeigt: Tumorzellen kommunizieren und vernetzen sich mit gesunden Nervenzellen und bilden ein komplexes Geflecht, das ihr Wachstum fördert und ihnen enorme Widerstandskraft gegen gängige Therapien verleiht. Doch neue Ansätze machen Hoffnung. Frank Winkler gibt Einblicke in diese unsichtbaren Netzwerke – und stellt Ansätze vor, sie gezielt zu beeinflussen.

Prof. Dr. Frank Winkler ist Neurologe und Hirntumorspezialist am Universitätsklinikum Heidelberg und am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ). Zusammen mit Michelle Monje (Stanford University) wurde er für die bahnbrechende Arbeit im Bereich Cancer Neuroscience 2025 mit dem Brain Prize ausgezeichnet.



Mittwoch, 22. Oktober · 20 Uhr · Vortrag

Jackson Ryan



Erkenntnisse aus der Antarktis

Wie guter Wissenschaftsjournalismus gemacht wird

Ende 2021 ging Jackson Ryan in Australien an Bord eines gigantischen Eisbrechers und reiste in die Antarktis. 50 Tage lang durchquerte er das Südpolarmeer und den Kontinent und berichtete über die größten Probleme der Antarktis – und über die WissenschaftlerInnen, die daran arbeiten, sie zu retten. In diesem Vortrag geht es um Pinguine und Robben. Vor allem aber geht es um Wissenschaftsjournalismus und wie dieser durch die Zusammenarbeit von Forschenden und JournalistInnen verbessert werden kann, um die Öffentlichkeit zu informieren, einzubinden und aufzuklären.

Jackson Ryan ist ein preisgekrönter Wissenschaftsjournalist aus Adelaide, Australien. Seit 2024 schreibt er für die New York Times, den Guardian und Nature. Für seine Arbeiten wurde er unter anderem mit dem Eureka-Preis für Wissenschaftsjournalismus ausgezeichnet. 2025 ist Jackson Ryan als Journalist in Residence am HITS, dem Heidelberger Institut für Theoretische Studien.

Sprache: Englisch

Eintritt frei

In Kooperation mit



HITS



Für WissenschaftlerInnen

Donnerstag, 23. Oktober · 17 Uhr · Workshop

Maria Brandt



Digitaler Dialog

Instagram und TikTok für WissenschaftlerInnen

Ein TikTok-Video ist keine Fachpublikation – aber oft der erste Ort, an dem Menschen mit Wissenschaft in Berührung kommen. In diesem Workshop geht es um plattformgerechte Wissenschaftskommunikation: Wie lassen sich Forschungsthemen auf Instagram und TikTok verständlich, relevant und wirkungsvoll erzählen? Was macht einen guten Hook aus, was eine Punchline? Wie funktionieren Algorithmen und was bedeutet Sichtbarkeit im digitalen Raum? Mit Beispielen, Übungen und Reflexionen für alle, die ihre Forschung nicht nur publizieren, sondern auch vermitteln wollen.

Maria Brandt ist Politikwissenschaftlerin (Schwerpunkt politische Kommunikation), Autorin, Sprecherin und Strategin für digitale Kommunikation.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

In Kooperation mit



**Wissenschaft
für Demokratie**



Donnerstag, 23. Oktober · 20 Uhr · Vortrag & Konzert

Moritz Simon Geist, Jörg Piringer, Friederike Potengowski,
Nelly Ritz, Andrea Heilrath & Sandra Teschow



Klang & Krach

Kann man Artenvielfalt hören?

Können wir Artenvielfalt hören? Wie klingt die Musik der Urzeit? Und wieso berührt Musik unsere Herzen und bringt uns zusammen? Mit diesem und anderen Themen beschäftigt sich das Wissenschaftsmagazin Science Notes. Es erforscht Klänge von Vogelgezwitscher bis hin zu Lärm und Musik. In fünf kurzen Beiträgen erzählen SchriftstellerInnen, KünstlerInnen, MusikerInnen und WissenschaftlerInnen Geschichten von ihren wunderbaren und erstaunlichen klanglichen Erkundungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft.

Moritz Simon Geist ist Musiker und Künstler mit der Live-Performance Mad Science. **Jörg Piringer** verschmilzt in seiner Poesie digitale und analoge Welt. **Friederike Potengowski** unternimmt eine Klangreise mit urzeitlichen Blasinstrumenten. **Nelly Ritz** rekonstruiert Klänge von Urzeit-Heuschrecken. **Andrea Heilrath** beleuchtet die Welt der stehenden Wellen und Chladnischen Klangfiguren. **Sandra Teschow** visualisiert Klang und Krach. Sie ist Art Direktorin des Magazins Science Notes.

Eintritt frei | In Kooperation mit

**Science
Notes**

**HEIDELBERG
LAUREATE FORUM
FOUNDATION**



Freitag, 24. Oktober · 20 Uhr · Im Dialog

Katrin Schaudig & Katrin Simonsen



Hot Stuff

Der Kompass für den hormonellen Ausnahmestand

Die weibliche Lebensmitte hat es in sich: Stimmungstiefs, Gelenkschmerzen, Schlafstörungen, Gewichtszunahme, Hitzewallungen. Wenn die Hormone verrücktspielen, beginnt für Frauen eine oft leidvolle, obgleich ganz natürliche Lebensphase.

Katrin Schaudig und Katrin Simonsen beantworten die wichtigsten Fragen zu den Wechseljahren. Sie gehen auf die Vielzahl der Symptome ein, erklären biologische Zusammenhänge, erläutern Therapiemöglichkeiten. Ein wissenschaftlich profunder und unterhaltsamer Abend mit zwei charmanten Expertinnen.

Dr. Katrin Schaudig ist Frauenärztin und spezialisiert auf Hormonstörungen. Sie ist Präsidentin der Deutschen Menopause Gesellschaft.

Katrin Simonsen hat Journalistik und Psychologie studiert. Sie hat den Podcast **Hormongesteuert** zusammen mit Katrin Schaudig ins Leben gerufen.



Samstag, 25. Oktober · 20 Uhr · Vortrag

Ana Pombo



Das lebendige Archiv

Wie der Zellkern unsere Gene organisiert und steuert

Stellen Sie sich eine riesige Bibliothek vor – nicht nur als Lager von Millionen Büchern, sondern als aktives System, das jederzeit entscheidet, welches Buch aufgeschlagen und gelesen wird. So arbeitet unser Zellkern: zwei Meter DNA, präzise gefaltet und organisiert wie ein lebendes Archiv.

Ana Pombo und ihr Team haben bahnbrechende Methoden entwickelt, um die dreidimensionale Struktur der DNA in einzelnen Zellen sichtbar zu machen. Könnte das Entschlüsseln dieser „versteckten Logik“ neue Therapien ermöglichen, die krankhafte Zellveränderungen bereits sehr früh rückgängig machen?

Ana Pombo, Biochemikerin und Zellbiologin, forscht am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin sowie als Professorin an der Johns Hopkins University in Baltimore. 2025 wurde sie für ihre wegweisende Forschung mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ausgezeichnet.

Sprache: Englisch



Sonntag, 26. Oktober · 17 Uhr · Vortrag

Eberhard Bodenschatz



Die Poesie der Wolken

Neue Simulation verbessert Klimavorhersage

Was wäre, wenn wir die Geburt einer Wolke in Echtzeit beobachten könnten – Tropfen für Tropfen? Der Physiker Eberhard Bodenschatz untersucht eines der größten Rätsel der Natur: Wie entsteht aus chaotischer Turbulenz ein geordnetes Wettersystem? Es geht um Climate Engineering und seine wissenschaftlichen Herausforderungen. Bodenschatz wird die Rolle von Fluidturbulenzen bei der Wolkenbildung mit zwei Experimenten erklären. Das Ziel: Wetter und Klima präziser vorhersagen – und frühzeitig vor Extremwetter und Naturkatastrophen warnen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Bodenschatz ist Direktor des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen. Der Physiker forschte zuvor jahrelang in den USA; sein Forschungsschwerpunkt ist die Fluidphysik.

Einführung: Prof. Dr. Christine Selhuber-Unkel, Institute for Molecular Systems Engineering and Advanced Materials (IMSEAM), Universität Heidelberg

In Kooperation mit



INSTITUTE FOR
MOLECULAR SYSTEMS
ENGINEERING AND
ADVANCED MATERIALS



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Dienstag, 28. Oktober · 20 Uhr · Im Dialog

Maria Leptin & Wolfgang Wick



Amerikas Brain Drain – Europas Brain Gain? Wohin geht die Spitzenforschung?

Jahrzehntelang waren die USA ein Land, das die talentiertesten WissenschaftlerInnen aus aller Welt anzog. Die USA unterstützten die Forschung auf höchstem Niveau und viele Projekte erhielten den Nobelpreis. Die Trump-Regierung erschwert jetzt zunehmend die Arbeit. Budgets werden gekürzt und Forschende des Landes verwiesen. Das sind massive Eingriffe in die Wissenschaftsfreiheit. Selbst Spitzenfachkräfte erwägen, den USA den Rücken zu kehren. Trumps Politik scheint einen Brain Drain, eine Abwanderung von hochkarätigen WissenschaftlerInnen auszulösen. Könnten wir davon profitieren? Maria Leptin und Wolfgang Wick sprechen über die neue Attraktivität der Wissenschaftsstandorte in Europa, insbesondere Deutschland.

Prof. Dr. Maria Leptin ist Präsidentin des Europäischen Forschungsrates (ERC).

Prof. Dr. Wolfgang Wick ist ärztlicher Direktor der Neurologie und Poliklinik am Universitätsklinikum Heidelberg.

Moderation: Kathrin Menne, Redakteurin bei Spektrum der Wissenschaft



Donnerstag, 30. Oktober · 20 Uhr · Vortrag

Simone Schürle-Finke



Präzisionsmedizin der Zukunft

Mikroroboter als winzige Helfer im Körper

Medizinische Behandlungen werden immer präziser und personalisierter. Ein faszinierender Bereich ist die Mikrorobotik. Hier arbeiten WissenschaftlerInnen daran, winzige Roboter zu entwickeln, die so klein sind, dass sie sich durch die feinsten Blutgefäße bewegen können. Die Größenordnung von Bauteilen dieser Mikroroboter liegt im Nanobereich, teilweise kleiner als die Wellenlänge des Lichts und nur mit Elektronenmikroskop sichtbar. Manche Mikroroboter sollen ihren Antrieb mithilfe von rotierenden Magnetfeldern erhalten, Krankheitssignale des Körpers diagnostizieren und Wirkstoffe gezielt zum erkrankten Gewebe transportieren. Diese Entwicklung eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, beispielsweise in der Krebstherapie.

Prof. Dr. Simone Schürle-Finke ist Pionierin auf dem Gebiet der Mikro- und Nanorobotik. Als biomedizinische Ingenieurin leitet sie das Labor für Medizinische Mikrosysteme im Departement für Gesundheitswissenschaften und Technologie an der ETH Zürich.

Wir bringen das DAI zu Ihnen nach Hause!

Viele unserer Veranstaltungen können Sie kostenfrei auf unserem YouTube-Kanal nachschauen oder als Podcast auf Spotify nachhören. Wann immer Sie möchten, ganz bequem von Zuhause aus.

**Entdecken Sie das DAI auf
YouTube & Spotify unter:**

youtube.com/daiedutainment



bit.ly/Podcast_DAI



Verpassen Sie keine Veranstaltung!

Mit unserem Newsletter erhalten Sie einmal wöchentlich die aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen und Online-Angeboten sowie kurzfristige Programmänderungen und -ergänzungen.

**Bleiben Sie auf
dem Laufenden.**

Jetzt anmelden:
dai-heidelberg.de



Folgen Sie uns!





November



Dienstag, 04. November · 20 Uhr · Im Dialog

Laura Kreidberg, Coryn Bailer-Jones, Myriam Benisty & Corinna Kufner



Life in the Universe

From the Laboratory to Distant Planets

Sind wir allein im Universum? Diese Frage hat die Menschen seit jeher fasziniert. Jetzt können wir uns ihr auf wissenschaftliche Weise nähern. Bei neu entdeckten Planeten in der Milchstraße kann die Atmosphäre auf Lebenszeichen untersucht werden. Gleichzeitig erlauben uns neue Techniken in Laborexperimenten herauszufinden, wie das Leben auf der Erde entstanden ist. Fortschritte in der Raumfahrtstechnologie könnten Reisen zu Planeten ermöglichen, die andere Sterne umkreisen.

Prof. Dr. Laura Kreidberg ist geschäftsführende Direktorin am Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg (MPIA) und Leiterin der Abteilung Atmosphärenphysik von Exoplaneten (APEX).

Dr. Coryn Bailer-Jones forscht am MPIA in der Abteilung APEX.

Dr. Myriam Benisty ist Direktorin der Abteilung Planeten- und Sternentstehung am MPIA.

Dr. Corinna Kufner forscht am Leibniz-Institut für Photonische Technologien in Jena.

Sprache: Englisch | In Kooperation mit





Donnerstag, 06. November · 20 Uhr · Vortrag

Matthias Glaubrecht



Das stille Sterben der Natur

Wie wir die Artenvielfalt und uns selbst retten

Von vielen unbemerkt verschwinden immer mehr Tiere und Pflanzen – und mit ihnen das Fundament unseres Lebens. Warum nehmen wir das Artensterben so wenig wahr? Und was können wir dagegen tun?

Matthias Glaubrecht klärt über die Bedeutung der Artenvielfalt und die verheerenden Folgen des Artensterbens auf. Er beschreibt Gründe, warum wir die Krise der Biodiversität zu wenig wahr- und ernstnehmen: unser Fokus auf den Klimawandel, das Versagen des klassischen Naturschutzes – und eine Wissenschaftspolitik, die ökologische und biosystematische Forschung zu wenig fördert. Glaubrecht lädt das Publikum zum Nachdenken und Diskutieren ein.

Prof. Dr. Matthias Glaubrecht ist Evolutionsbiologe, Biosystematiker, Wissenschaftshistoriker und Buchautor von Bestsellern. Er war von 2014 bis 2021 Direktor des Centrums für Naturkunde in Hamburg.

Einführung: Dr. Daniel Lingenhöhl, Chefredakteur von Spektrum der Wissenschaft

In Kooperation mit

Spektrum
der Wissenschaft
VERLAG



Freitag, 07. November · 20 Uhr · Vortrag

Giulia Enders



Organisch

Eine Reise durch unseren Körper

Seit Jahrtausenden wird unser Körper vor Probleme gestellt, die er auf seine ganz eigene Art löst. Giulia Enders begibt sich auf eine aufschlussreiche Entdeckungsreise durch unseren Körper. Was können wir von ihm lernen? Kann der Körper uns neue Perspektiven auf das Leben an sich eröffnen? Mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ihrem unnachahmlichen Talent, komplexe Zusammenhänge plastisch auf den Punkt zu bringen, zeigt Giulia Enders an diesem Abend, was es wirklich bedeutet, auf den Körper zu hören. Am Anfang steht das Staunen, am Ende ein neuer Blick auf uns selbst.

Dr. Giulia Enders, geboren in Mannheim, ist Ärztin und Autorin. 2014 veröffentlichte sie den Bestseller *Darm mit Charme*. Sie forschte in der Mikrobiologie und engagiert sich für die verständliche Vermittlung wissenschaftlicher Themen.



Samstag, 08. November · 20 Uhr · Im Dialog

Eckhard Elsen & Sven J. Körner



Big Science, Big Challenges Dynamiken großer Kollaborationen in Wissenschaft und Industrie

Wissenschaftlicher Fortschritt in der (Grundlagen-)Forschung beruht heute immer häufiger auf kollektiven Anstrengungen – sowohl in der Teilchenphysik als auch bei der Entwicklung modernster Technologien in der (Software-)Industrie. Der offene Austausch von Ergebnissen und die „sportliche“ Konkurrenz bilden den Schlüssel zum Erfolg.

Was treibt Forschende in der öffentlich finanzierten Wissenschaft an und wo liegen die Unterschiede zur industriellen Forschung und Entwicklung? Wie ist die Aufgabenverteilung zwischen öffentlich finanzierter Grundlagenforschung und kommerziell motivierter Forschung in High-Tech-Unternehmen? Wie positioniert Deutschland sich national und international?

Prof. Dr. Eckhard Elsen war Direktor für den Bereich Forschung und Computing am Europäischen Kernforschungszentrum CERN bei Genf.

Dr. Sven J. Körner ist seit Mai 2025 Vice President Community beim Heidelberger KI-Unternehmen Aleph Alpha.



Mittwoch, 12. November · 20 Uhr · Vortrag

Nora Lützgendorf



Gravitationswellen aus dem All

Wie LISA unseren Blick auf das Universum verändert

LISA steht für Laser Interferometer Space Antenna und ist die erste Weltraummission zur Messung von Gravitationswellen – winzigen Verzerrungen der Raumzeit, wie sie von Einstein vorhergesagt wurden. Mit Millionen Kilometer langen Laser-messstrecken wird LISA verschmelzende Schwarze Löcher und andere extreme kosmische Ereignisse beobachten. Die Astronomin Nora Lützgendorf gibt faszinierende Einblicke in die wissenschaftlichen Ziele, die Technologie hinter LISA und warum diese Mission unser Bild vom Universum verändern könnte.

Dr. Nora Lützgendorf ist Astrophysikerin und Leiterin der Entdeckungsmission LISA. Derzeit lebt und forscht sie in Noordwijk in den Niederlanden im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation (ESA).



Samstag, 15. November · 20 Uhr · Vortrag

Henkjan Honing



Sind auch Tiere musikalisch?

Die Evolution von Sprache und Rhythmusgefühl

Auch Menschen, die kein Instrument spielen oder kein besonderes Rhythmusgefühl besitzen, können Musik und Töne genießen. Forschungsergebnisse belegen, dass alle Menschen die Eigenschaft der Musikalität besitzen. Aber wie sieht es mit Tieren aus? Sind musische Begabung und linguistische Fähigkeit exklusive Veranlagungen des Homo sapiens? An diesem Abend geht der Wissenschaftler und Humanist Henkjan Honing der spannenden Frage nach, ob Menschen die Musikalität mit anderen Lebensformen teilen, und zeigt, welche kognitiven und biologischen Mechanismen dem Gefühl für Rhythmus und Takt zugrunde liegen.

Henkjan Honing ist Professor für musikalische Kognition an der Universität Amsterdam und erforscht interdisziplinär die kognitiven Mechanismen der Musikalität.

Sprache: Englisch



Sonntag, 16. November · 17 Uhr · Vortrag

Elaine Chew



Herzschlag & Harmonien

Die Bedeutung von Musik in der Herzforschung

Was verrät Musik über das menschliche Herz? Mit der Mathematikerin und Pianistin Elaine Chew kommen Musik und Kardiologie hier auf unerwartete Weise zusammen: In einem lebhaften Vortrag mit Live-Klavierspiel zeigt Elaine Chew, wie Musik dabei helfen kann, Herzrhythmusstörungen besser zu verstehen und möglicherweise zu therapieren.

Elaine Chew ist Professorin für Ingenieurwissenschaften am King's College London und eine international renommierte Expertin für Musikkognition und biomedizinische Anwendungen. Ihre interdisziplinäre Arbeit verbindet Musik, Mathematik und Medizin. Als Gründerin des Music Theranostics Lab kombiniert sie Musikinformatikforschung und Kardiologie, um musikbasierte digitale Therapien und Präzisionsdiagnostik in der Herz-Kreislauf-Medizin voranzutreiben.

Sprache: Englisch



Montag, 17. November · 20 Uhr · Vortrag

Itai Yanai



Der Gorilla im Genom

Wie Präzision und Fantasie in der Wissenschaft zusammenwirken

Warum haben wir Menschen eigentlich keinen Schwanz mehr? Eine Analyse des menschlichen Genoms kam zu dem Ergebnis, dass sehr wahrscheinlich eine Genmutation diese Änderung herbeiführte. Man nimmt an, dass auch Affen eine ähnliche Mutation durchlebten. Diese Entdeckung ist das Ergebnis von Neugier gepaart mit offener Forschungsarbeit, der so genannten „Nachtwissenschaft“. Der Genetiker Itai Yanai zeigt auf, wie Künstliche Intelligenz diese Nachtwissenschaft revolutionieren könnte, beispielsweise in der Krebsforschung oder der Untersuchung von Embryonalentwicklung.

Itai Yanai ist Professor am Institut für Systemgenetik, Biochemie und Molekulare Pharmakologie der New York University Grossman School of Medicine.

Sprache: Englisch



Mittwoch, 19. November · 20 Uhr · Vortrag

Christoph Biermann



Die Tabelle lügt immer **Über die Macht des Zufalls im Fußball**

Was wäre, wenn nicht stimmt, was wir über Fußball denken: dass trotz aller Anstrengungen von Trainern, Managern und Spielern, den Zufall unter Kontrolle zu bringen, nicht selten die Falschen oben in der Tabelle stehen und nicht die Richtigen absteigen. Wenn Real Madrid die Champions League zu oft gewonnen hätte und Pep Guardiola ein paar Mal zu selten. Wenn wir nach einem Bundesligaspiel zwar komplexe Theorien über Angstgegner aufstellen oder über den Lauf, den eine Mannschaft gerade hat, weil wir nicht wahrhaben wollen, wie zufällig viele Ergebnisse in Wahrheit sind?

Christoph Biermann hat sich auf die Suche nach dem Zufall begeben und mit Trainern, Managern, Vereinsbesitzern und Mathematikern gesprochen. Er hat Erstaunliches herausgefunden, das unseren Blick auf den Fußball verändern wird.

Christoph Biermann ist Sportjournalist und Autor und arbeitete für taz, ZEIT, Süddeutsche, Stern und SPIEGEL. Seit 2010 schreibt er für das Fußballmagazin 11 Freunde.



Donnerstag, 20. November · 20 Uhr · Vortrag

Tim Vollert



Vom Urknall bis zum Kältetod

Mit Physik auf der Suche nach dem Sinn des Lebens

Angesichts des unvorstellbaren Alters unseres Universums erscheint ein einzelnes Menschenleben darin unbedeutend. Die Erkenntnis, wie verschwindend gering wir im Kosmos sind, beschäftigt uns: Wo liegt da der Sinn des Lebens? „Wir sind nicht lediglich Bewohner dieses Universums. Wir sind ein Teil davon“, sagt Tim Vollert. Atom für Atom bestehen wir aus genau der Materie, die beim Urknall freigesetzt wurde. Er erläutert, wie es vor 4,5 Milliarden Jahren durch Gravitationskräfte zur Entstehung der Erde kam und wie sich der Homo sapiens entwickelte. Dabei erfahren wir auch, warum er uns Menschen „Kohlenstoff-Chauvinisten“ nennt und was er von der Theorie einer schöpferischen Kraft im Hintergrund hält.

Tim Vollert ist Wissenschaftsinfluencer mit einem Millionenpublikum. In seinem Podcast *Raum & Zeit* spricht der 24-Jährige über Physik, den Kosmos und den Sinn des Lebens. Vollert studiert Physik und Biologie in Göttingen. Sein Buch *Mit Physik auf der Suche nach dem Sinn des Lebens* (2025) ist ein SPIEGEL-Bestseller.



Mittwoch, 26. November · 20 Uhr · Vortrag

Rob de Boer



Lehren aus der COVID-Krise

Neue Ergebnisse aus Brasilien

Wie können wir künftig besser auf Pandemien reagieren? Vor fünf Jahren erschreckten Bilder von Massengräbern in Brasilien. In der Stadt Manaus brachte die COVID-Pandemie rasant ansteigende Infektionszahlen. Krankenhäuser und Friedhöfe waren überlastet. Besonders ältere Menschen infizierten sich, da es keine Immunität in der Bevölkerung gab. Viele hofften, dass nach der ersten Welle das Schlimmste überstanden sei. Doch die zweite Welle war noch tödlicher. Warum hatte sich keine Herdenimmunität entwickelt? Der Wissenschaftler Rob de Boer wertet die umfangreichen Daten aus Brasilien aus, und stellt dar, wie wir künftig besser auf Pandemien reagieren können.

Prof. Dr. Rob de Boer forscht auf dem Gebiet der quantitativen Immunologie an der Universität Utrecht. Er analysiert die Infektionsdynamik mit mathematischen Modellen.

Einführung: Prof. Dr. Thomas Höfer, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Sprache: Englisch



Donnerstag, 27. November · 19 Uhr · World Café

Mit WissenschaftlerInnen aus der Region



Meet your Scientists

Wissenschaft im Dialog erleben

Bei unserem neuen Format Meet your Scientists erleben Sie Wissenschaft aus erster Hand: Kommen Sie direkt ins Gespräch mit Forschenden aus der Region. An mehreren Thementischen treffen Sie in kleinen Gruppen von maximal vier Personen auf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen.

In vier Gesprächsrunden à 15 Minuten geben die Forschenden Einblicke in ihre Arbeit, erzählen, was sie antreibt, und zeigen, welche Fragen sie beschäftigen. Und Sie haben die Möglichkeit, gezielt nachzufragen und mehr über die Hintergründe, Herausforderungen und Ziele aktueller Forschung zu erfahren.

Lernen Sie die Menschen hinter der Wissenschaft kennen – persönlich, nahbar und auf Augenhöhe. In den Pausen zwischen den Gesprächsrunden sowie im Anschluss lädt ein offener Austausch bei Getränken und Snacks zum Verweilen ein.

In Kooperation mit





Freitag, 28. November · 20 Uhr · Vortrag

Metin Tolan



Stille Nacht, eilige Nacht

Der härteste Job der Welt

Alle Jahre wieder: Wie schafft es der Weihnachtsmann, Millionen Kindern innerhalb eines Tages Berge von Geschenken zu bringen? Und – die Frage sei erlaubt – gibt es ihn überhaupt? Metin Tolan folgt seiner Spur und deckt anhand genauer Berechnungen auf, in welche Todesgefahr sich Weihnachtsmann und Rentiere begeben müssen, um die erdumspannende Mission zu erfüllen. Sein neues Buch, ein fundierter Realitätscheck, fördert besorgniserregende Ergebnisse zutage, die alles andere als besinnlich sind. Doch keine Angst: Das Fest ist nicht in Gefahr!

Metin Tolan ist Physikprofessor und war bis 2024 Präsident der Universität Göttingen. Seit Jahren gilt er als Deutschlands originellster Physik-Erklärer. Sein erstes Buch *Geschüttelt, nicht gerührt* (2008) über die Physik in James-Bond-Filmen wurde zum Überraschungsbestseller. Der Wissenschaftsvermittler wurde mehrfach ausgezeichnet.

A red background with a white DNA double helix structure. The helix is composed of two intertwined strands with vertical rungs representing base pairs. The word "Dezember" is written in white, sans-serif font across the center of the image.

Dezember



Freitag, 05. Dezember · 20 Uhr · Vortrag

Johannes Krause



Migrationsgeschichte aus der Steinzeit

Vor über 45.000 Jahren lebten moderne Menschen und Neandertaler in Europa Seite an Seite. Wer waren diese frühen Europäer? Und warum verschwanden sie – wie die Neandertaler – vor rund 40.000 Jahren? Dank internationaler Zusammenarbeit zwischen Genetikern, Archäologen und Anthropologen geben aktuelle Studien jetzt faszinierende Einblicke in diese frühe Zeit der Menschheitsgeschichte. Johannes Krause stellt die neuesten Ergebnisse aus genetischen Studien an den ältesten menschlichen Genomen vor und geht auf eine faszinierende Spurensuche nach unseren Ursprüngen.

Prof. Dr. Johannes Krause ist Direktor des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie in Leipzig. Er wirkte an der Entschlüsselung des Erbguts des Neandertalers mit und konnte 2010 erstmalig eine neue Menschenform, den Denisova-Menschen, anhand von genetischen Daten aus einem sibirischen Fossil nachweisen.



Festival-Finale

Nobelpreisträger

Dienstag, 09. Dezember · 20 Uhr · Vortrag

Aaron Ciechanover



Medizin nach Maß

Die Chancen und Risiken individualisierter Therapien

Das kleine Protein Ubiquitin ist bedeutend im Abbau von Zellmüll. Der Biochemiker Aaron Ciechanover entdeckte, wie Zellen mit seiner Hilfe die Entsorgung von Abfallprodukten regeln. Dieser Prozess ist wichtig bei der Entstehung von schweren Erkrankungen wie beispielsweise Krebs und Störungen des Immunsystems. Hier bietet sich die Chance, neue personalisierte Arzneimittel zu entwickeln, die auf individuellen DNA-Profilen der PatientInnen basieren. Dieser medizinische Fortschritt wirft aber auch bioethische Fragen auf.

Der Nobelpreisträger erörtert auf fesselnde Weise die Dimensionen und Risiken von maßgeschneiderter Medizin und berichtet vom Erfolg neuer Therapien.

Aaron Ciechanover, in Haifa geboren, ist Professor für Medizin am Technion – Israel Institute of Technology. Er ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Institutionen. Für die Entdeckung des Ubiquitin-gesteuerten Proteinabbaus erhielt er 2004 den Nobelpreis für Chemie.

Sprache: Englisch



Jetzt Mitglied im DAI Freundeskreis werden!

Gute Freundschaft ist unbezahlbar. Als DAI-Mitglied unterstützen Sie unsere gemeinnützige kulturelle Arbeit nachhaltig und wirkungsvoll. Wir sagen Danke für Ihr Engagement. Genießen Sie zahlreiche Vorteile wie z. B.

- Vorkaufsrecht für Highlights
- Ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen
- Kostenfreie Sonderveranstaltungen nur für Freunde
- Sonderkonditionen für unsere DAI Library sowie das gesamte Workshop- und Kursprogramm
- Regelmäßige Newsletter mit Hintergrundinfos

Onlineformular unter bit.ly/DAI_Mitgliedschaft

Besondere Fördermitgliedschaft: Werden Sie Ivy-Member!

**Internationale WissenschaftlerInnen und AutorInnen von Weltrang.
Große neue Ideen. Mit Ihrem Engagement!**

Mit Ihrem **Ivy-Membership** ermöglichen Sie nicht nur großartige Programme, sondern können sich auch aktiv in das **kulturelle Leben Heidelbergs** einbringen.

Als Ivy-Member genießen Sie **immer kostenfreien** Eintritt und viele kleine und große Vorteile. Vor allem jedoch das **Privileg, freien Geist** zu fördern und **Zukunft** zu gestalten.

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Beitrittserklärung Freundeskreis

Ja, ich möchte dem Freundeskreis des DAI Heidelberg e. V. beitreten und alle Vorteile nutzen.

☐ Einzelperson 58€/ Jahr

☐ Ermäßigt 42€/ Jahr

☐ SchülerInnen

☐ Heidelberg Pass-InhaberInnen

☐ Studierende

☐ Menschen mit Behinderung

☐ Paare 85€/ Jahr

☐ Familien 99€/ Jahr

Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um das folgende Kalenderjahr, wenn sie nicht schriftlich bis zum 31. Dezember eines Jahres gekündigt wird.

Name:

Vorname:

2. Name, Vorname (nur bei Paaren):

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Freundeskreis des DAI Heidelberg e. V. bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber:

Kreditinstitut:

IBAN:

Datum / Unterschrift:

Der Mitgliedsbeitrag wird innerhalb von vier Wochen nach Eintritt bzw. bis zum 1. März des jeweiligen Jahres eingezogen. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE25ZZZ00000504986.

Alle Hinweise zum Schutz Ihrer persönlichen Daten finden Sie unter www.dai-heidelberg.de.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



BILDNACHWEIS

Seite 6: Marek Kruszewski, Seite 7: Nicolaus Niebylski, Seite 8: Adobe Stock, Seite 9: Adobe Stock, Seite 10: Monika Keiler, Seite 11: Privat, Seite 12: Thomas Rafalzyk, Seite 13: ESA / A.Conigli, Seite 14: Heather Sten, Seite 15: Berlin-Event Photo, Seite 16: HITS, Seite 17: Adobe Stock, Seite 18: Moritz Simon Geist, Seite 19: MDR Aktuell / Isabel Gruhle, Seite 20: Pablo Castagnola / Max Delbrück Center, Seite 21: Privat, Seite 22 v.l.n.r.: EMBL PhotoLab; Wissenschaftsrat / S. Pietschmann, Seite 23: NZZ, Seite 25: Adobe Stock, Seite 26: Adobe Stock, Seite 27: Privat, Seite 28: Julia Sellmann, Seite 29 v.l.n.r.: FIAS; thingsTHINKING GmbH, Seite 30: Privat, Seite 31: Bob Bronshoff, Seite 32: ERC / Joan Repiso, Seite 33: Privat, Seite 34: Norman Posselt, Seite 35: Christiane Gundlach, Seite 36: Ivar Pel, Seite 37: Adobe Stock, Seite 38: Jan Vetter, Seite 39: Adobe Stock, Seite 40: F. Hentschel, Seite 41: Privat, Seite 42: Sarina Chamatova

IMPRESSUM

Das Deutsch-Amerikanische Institut (DAI) Heidelberg ist eine binationale Einrichtung, die über die gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Ereignisse diesseits und jenseits des Atlantiks informiert. Diese Arbeit umfasst Einzelvorträge, Vortragsreihen, Seminare und Diskussionen in deutscher und englischer Sprache, Konzerte, Filme und Ausstellungen. Trägerin des Kulturhauses ist die Schurman-Gesellschaft e. V.

HERAUSGEBER:

DAI Heidelberg
Sofienstraße 12
69115 Heidelberg
06221.6073-0
info@dai-heidelberg.de
dai-heidelberg.de

KARTEN-VERKAUF:

Tickets für unsere Veranstaltungen sind online unter geist-heidelberg.de, an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen sowie an unserer Abendkasse erhältlich. Mehr Infos dazu und zum kompletten Veranstaltungsprogramm des DAI Heidelberg finden Sie unter dai-heidelberg.de.

REDAKTION:

DAI Heidelberg • Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

GESTALTUNG, KEY VISUAL UND SATZ:

DAI Heidelberg • Filip Fehrmann

©2025 • Printed in Germany

Vorverkauf

Tickets erhalten Sie online
unter geist-heidelberg.de &
an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Tagesaktuelle Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf
unserer Website und in unserem Newsletter!

geist-heidelberg.de